

Ghaselen.

	Seite.
Da nun der Frühling kommt zum alten Heime wieder	161
Wo laublos stand im Wald der Hagen sonst	162
Da setz' ich mich nun nieder in der Nacht	163
Ich setz' und flechte Blumen in den Kranz	164
Frage keinen Greis vom Küssen	165
Mir ward, was Andre hoch beglückte, Schmerz	166
Der das Leben hat erfunden	167
Wie sich die Stunden dehnen in der Nacht	168
Es ist der Garten blumenleer schon lange	169
Warum mit dunklem Wolfenzug	170
O horch, die sommerliche Grille singt	171
Mir ist das Herz zerrissen von der Welt	172
Ob aber dieses Träumen auch erlaubt	173
Sei mir gegrüßet droben, bleicher Freund	174
Was deine Lippe schon nicht spricht, ich weiß es	175
Sprich Freund, warum mit banger Angst	176
Es schwingt sich aus der dunklen Nacht	177
Keiner braucht mit deinen Werk zu beschheimigen	178
Der Tag mit seinem wirren Lärm nun schweigt	179
Wie die flüchtige Gazelle	180
Kinderpruch	181
Dem Einen sel'ger Sphärenklang	182

In antiker Form.

Zum achtzigsten Geburtstag des deutschen Kaisers	185
Rose von Broterode	187
Gereimte sapphische Ode	189
Dank	190
Der Kuß	191